

Eure KI-Reise als Bingo:




Kreuzt an, was für euch zutrifft:

Ich habe...



Tag 1: Grundlagen von generativer KI und Prompting	... 10 realistische Ideen gesammelt, wo KI mir im Alltag helfen kann.	... verstanden, warum KI halluziniert – und was das für mich bedeutet.	... mit dem KLARO-Schema meine Chancen auf ein gutes Ergebnis deutlich erhöht.	... kapiert, warum Generative KI Vorurteile (Bias) verstärkt.
Tag 2: Assistenzen, Tools & Features	... neue Features in meinem Allround-Tool entdeckt.	... verstanden, wie Datenschutz und Tools zusammenspielen.	... gelernt, dass KI kein Gedächtnis hat – und deshalb gute Prompts oder Custom Instructions braucht.	... Ideen für neue multimediale Möglichkeiten mit KI.
Tag 3: Ethik, Recht & Leitlinien	... einen Überblick über die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen beim KI-Einsatz.	... überlegt, was bei uns im Team mit KI schiefgehen kann.	... einen Überblick, welche ethischen und ökologischen Folgen KI mit sich bringt.	... einen Entwurf für unsere eigenen KI-Leitlinien mitgenommen.
BONUS	... gegruselt , was mit KI möglich ist.	... Spaß mit KI gehabt.	... mir Sorgen um die Zukunft gemacht.	... mich mit anderen über KI ausgetauscht

Warum Generative KI halluzinieren muss:

	Regelbasierte KI	Lernbasierte KI	Generative KI
Vergleich	Zettelkastenprofi 	Bibliothekarin 	Professor*in 
Merkmale	Sucht nach „Wenn – dann“-Regeln	Findet bekannte Infos wieder	Erfindet Antworten aus dem Gelernten
Nachvollziehbar?	Ja, jede Entscheidung ist erklärbar	Bedingt, abhängig vom Algorithmus + Daten	Nein, Antworten entstehen in einer “Black Box”

1. Was macht Generative KI anders?

Generative KI wie ChatGPT hat als Großes Sprachmodell (LLM = Large Language Modell) Millionen Texte gelesen und in Bruchstücke von Worte (sog. Token) zerlegt. Dabei wurden diese in Wahrscheinlichkeiten zueinander angeordnet (“gewichtet”). Ein LLM erinnert sich nicht an einzelne Sätze. Stattdessen „baut“ es neue Sätze, basierend aus den erlernten Wahrscheinlichkeiten der Worte zueinander + ein bisschen Zufall.

2. KI halluziniert, d.h. sie erfindet Antworten inkl. Fakten

Generative KI „weiß“ nichts und schlägt auch nicht nach. Es sagt als prädikative (vorhersagende) KI Texte voraus. Das klappt bei kurzen, oft wiederholten Infos mit klaren Wahrscheinlichkeiten in den Datenverbindungen meist sehr gut: „Paris ist die Hauptstadt von Frankreich.“ ☒ Bei komplexen oder seltenen Aussagen „rät“ sie dagegen öfter daneben – und es klingt trotzdem immer überzeugend. Das nennen wir **Halluzination**. Auch Quellen, kann sie sehr überzeugend erfinden.

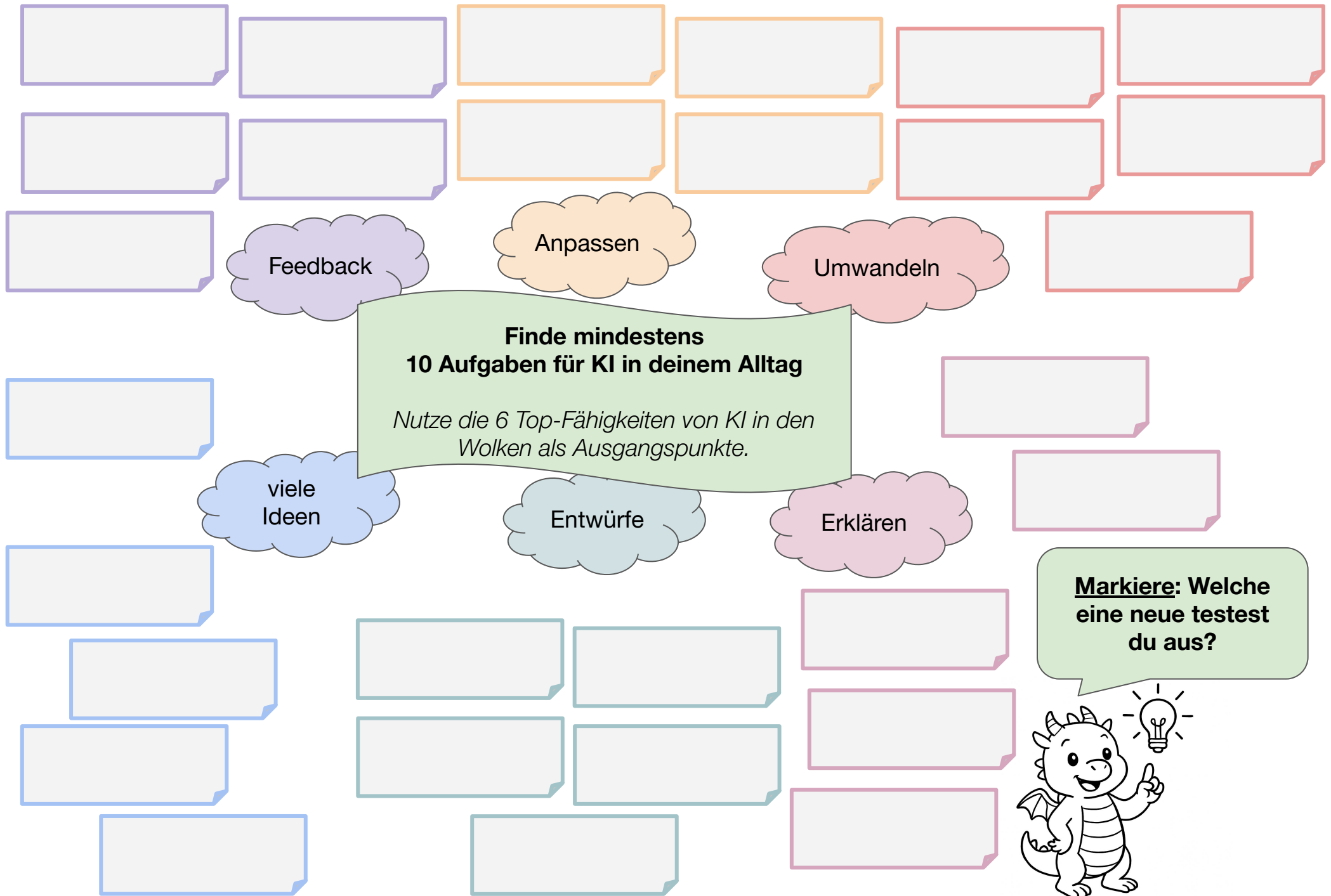
3. KI ist nicht “neutral”

KI lernt Verzerrungen/Bias aus den Trainingsdaten mit. Bilder von „doctor“ zeigen weiße Männer. Menschen mit Behinderung sitzen im Rollstuhl und leiden. Frauen sind jung, weiß, extrem schlank und gutaussehend. Mit klaren Prompts lässt sich dagegen teilweise ankämpfen, dafür braucht es aber viel Sensibilität und Bewusstsein.

4. Das hilft gegen Halluzinationen:

- ☒ **Relevanten Kontext liefern:** Beschreibe Kontext und Anlass. Hänge Dateien an, lass die KI danach suchen oder gib sie als Text mit.
- ☒ **Klares Prompting:** Formuliere deine Fragen offen, aber präzise.
- ☒ **Nach Unsicherheiten fragen:** Bitte die KI, zu sagen, wenn sie spekuliert. Bitte um Belege und Begründungen.
- ☒ **Schrittweise vorgehen:** Stelle eine komplexe Frage in Etappen (erst zusammenfassen, dann ausformulieren etc.), sog. “Chain of Thought”.
- ☒ **Lass die KI abwägen:** Lass dir bewusst mehrere Antworten ausgeben. Frage, welche am plausibelsten ist („Tree of Thoughts“).
- ☒ **Doppelt prüfen:** Führe bei kritischen Themen immer einen Faktencheck mit echten Quellen durch.





CLEAR BRIEFING = CLEAR ACTION



Mit dem KLARO-Schema zu klaren KI-Briefings

KI-Modelle lieben Struktur:

- **Schreibe in vollständigen Sätzen** statt Stichworten.
- **Nutze Absätze** (Umschalten + Enter)
- **Nutze Listen & Nummerierungen**
- **Formatiere** z.B. mit Markdown # für Überschriften etc.

KLARO ist mein Akronym für fünf Elemente eines strukturierten Prompts. Kontext und Aufgabe mit Ziel braucht es immer. Die anderen sind optional.

WICHTIG: Alle deine Instruktionen dienen immer nur dazu, die **Wahrscheinlichkeiten in den generierten Antworten** hin zu dem von dir **erwünschten Ergebnis** zu verändern. Die KI wird NIE antworten ohne zu halluzinieren, selbst wenn du es ihr explizit verbietest.

K	Kontext	gibt der KI wichtige Hintergrundinformationen zu dir und dem Projekt bzw. Thema
L	Leitlinien	definiert, WIE die Aufgabe erledigt werden soll
A	Aufgabe & Ziel	beschreibt WAS zu tun ist und WOZU
R	Rolle	weist dem Bot eine passende Expertise zu
O	Output	legt Format, Stil und Umfang des Ergebnisses fest

Kontext (K)

Erkläre dem Bot **wer du bist, für wen du arbeitest und was ihr so macht**. **Teile Infos zum Kontext der Aufgabe**. Tools mit Webzugang kannst du auch kurz auf deine Website zum Recherchieren schicken. Du kannst auch Dateien anhängen.

Bonus-Tipp: Speichere Basis-Infos, die immer gelten, in [Custom Instructions](#) /Einstellungen o.ä. zur dauerhaften Arbeitserleichterung.

Aufgabe & Ziel (A)

Beschreibe **was genau der Bot tun soll** (und vermeide zu sagen, was er nicht tun soll.) Beschreibe, **welches Ziel** mit der Aufgabe erreicht werden soll. Erwarte nicht, dass ein Bot dir die ganze Arbeit abnimmt. KI ist sehr gut in **Co-Creation**, aber selten gut genug für Delegation.

Rolle (R)

Wenn die Aufgabe fachspezifischer wird oder du Fähigkeiten ergänzen willst, hat es sich bewährt, dem Bot eine zur Aufgabe passende Rolle zu geben: z.B. Redakteur*in, Kolleg*in, Berater*in, Expert*in für..., Trainer*in..., Data Analyst, Geschichtenerzähler*in oder oder oder.

>>> Für mehr Qualität: Leitlinien (L) und Output (O)

Leitlinien (L)

Mit Leitlinien sagst du dem Bot, **WIE** er eine Aufgabe erledigen soll. Z.B. Schritt für Schritt, Unsicherheiten zugeben, Dinge sorgfältig durchdenken, begründen etc.

Output (O)

Bei Ideenfindung ist der Schreibstil des Bots nebensächlich – du nutzt nur hilfreiche Gedanken. Willst du jedoch generierte Texte weiterverwenden und nicht komplett neu schreiben, muss die KI deinen Stil imitieren können. Ohne Stilanweisungen landest du schnell beim generischen Marketing-Sprech!

So bekommst du passende Ergebnisse:

- Beschreibe deinen Stil präzise ("kollegial für Ehrenamtliche um die 40")
- Definiere Format und gewünschte Länge
- Teile Beispiele guter Texte (alte Mails, Newsletter, Blogbeiträge) und weise die KI an, diesen Stil zu imitieren (Few-Shot-Prompting)
- Briefe die KI mit klarer Haltung, um leeres Gewäsch zu vermeiden



Aufgabe

Erstelle einen wirklich guten Prompt für eine deiner Alltagsaufgaben nach dem KLARO-Schema. Nutze mindestens:

- Kontext
- Aufgabe und Ziele
- Rolle

Nimm optional auch **Leitlinien** oder **Output-Vorgaben**. Versuche den Prompt dennoch kurz und präzise zu halten.

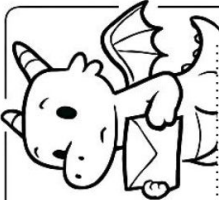
→ Teile deinen Prompt auf dem Trello!

Welche Entdeckungen oder Erfahrungen machst du? Was scheint für deine Arbeit wichtig zu sein?

-
-
-

Bonusaufgabe:

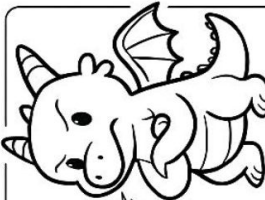
Erstelle deinen ersten Assistenzprompt.
Nutze zur Konzeption gern das Schema rechts.



Input

Welche Informationen oder Dateien braucht die Assistenz?


↑ ↑ ↑ ↑ ↑



Regeln

Wie soll sich die Assistenz verhalten? Was darf sie, was nicht?

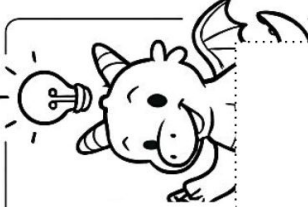
↑ ↑ ↑



Nutzer*in

Wer nutzt die Assistenz? Welche Kenntnisse bringt die Person mit?

↑ ↑ ↑ ↑ ↑



Output

Wie soll das Ergebnis aussehen? ggf. mit Beispielen

↑ ↑ ↑ ↑ ↑

Aufgabe & Ziel

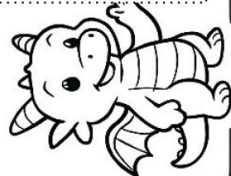
Was soll die Assistenz tun? Was bringt sie dir? (z.B. Zeit, Klarheit, Routine)

↑ ↑ ↑ ↑ ↑

Zwischenschritte

Gibt es Rückfragen oder mehrere Teilschritte?

1. 2. 3.



Tool-Tipps für Texte und Konzepte mit KI

Die Alltagshelfer: Zuverlässige Allrounder

Ein gutes Allround-KI-Tool kombiniert Fähigkeiten: leistungsstarkes Sprachmodell, evtl. Bildgenerierung, Webzugriff und Dokumentenerstellung.

Wichtig: Bei der Nutzung dieser Tools gibt es keine Auftragsverarbeitung und damit keinen Datenschutz. Daher gilt stets: **Keine personenbezogenen Daten und nur Inhalte, die öffentlich werden dürften!**



Tool	Stärken	Nutzungshinweise
ChatGPT chat.openai.com	<ul style="list-style-type: none">✓ Vielseitig für Texte & Konzepte✓ Bildgenerierung mit Imagen✓ super Sprachsteuerung	ACHTUNG: Nur die offizielle Seite nutzen! Schalte die Nutzung zu Trainingszwecken ab
Mistral chat.mistral.ai	<ul style="list-style-type: none">✓ Europäisch & Open Source✓ Günstiger✓ Bildtool "Flux"	Inhaltlich etwas schwächer als die Konkurrenz, wird aber kontinuierlich besser
Gemini gemini.google.com	<ul style="list-style-type: none">✓ sehr großes Kontextfenster✓ Integration in Google Workspace	Schneidet in Tests immer besser ab, hat mich im Alltag aber noch nicht überzeugt
Claude anthropic.com/claude	<ul style="list-style-type: none">✓ Bessere Texte & genauere Vorgabenumsetzung✓ Sachlicherer Stil	Keine Bildgenerierung, keine integrierte Websuche

Für Recherchen: Perplexity oder Deep Research

Perplexity perplexity.ai	<ul style="list-style-type: none">✓ Spezialist für webbasierte Recherche	Halluzinationen sind seltener, aber kommen weiterhin vor
--	--	--

Anonym, Gratis oder Bezahlen?

Eine Nutzung von ChatGPT oder Mistral **ohne sich einzuloggen** ist NICHT anonym, eure Daten sind gespeichert und werden ggf. zu Trainingszwecken genutzt. **Mehr Kontrolle und mehr Funktionen** habt ihr, wenn ihr ein Gratis-Konto anlegt und z.B. die Nutzung zu Trainingszwecken abschaltet. Mit einem Bezahlaccount erhaltet ihr KEINEN höheren Datenschutz, aber mehr Funktionen z.B. für Assistenzen, Deep Research oder Agenten.

Ein bisschen mehr Datenschutz?

Wenn ihr **ohne Registrierung datensparsamer** arbeiten wollt, testet die Modelle von www.duck.ai oder lumo.proton.me. Beide geben nachvollziehbar an: Eure Daten werden nicht auf ihren Servern gespeichert oder zu Trainingszwecken genutzt. Dafür sind die Modelle und Funktionen schwächer. Bei [Duck.ai](https://www.duck.ai) werden US-amerikanische Modelle genutzt.

Bedingter Datenschutz gegen Bezahlung

Zahlreiche Anbieter nutzen zwar die großen KI-Modelle (ChatGPT, Claude, Mistral etc.), sichern aber vertraglich zu, dass deine Nutzungsdaten nicht zum Training verwendet werden und bieten eine **Auftragsverarbeitung** und Hosting auf europäischen/deutschen Servern. Dazu kommen Team-Funktionen mit teilbaren Prompt-Bibliotheken und/oder Assistenzen.

Anbieter für solche Modelle sind:

- fobizz.com: besonders für pädagogische Arbeit ausgerichtet mit Klassenraum-Funktion für anonymen TN-Zugriff
- langdock.com: Intuitive Oberfläche, Große Modell-Auswahl, Plugins für Office, Prompting-Bibliotheken etc. (ab 25 Euro pro Monat)
- nele.ai: Anonymisierungsfunktion, nutzungsbasierte Abrechnung für unbegrenzt viele Nutzende.

Hinweis: **Für hohen Datenschutz** (besonders für Gesundheitsdaten, Daten Minderjähriger) sollten **selbst-gehostete Modelle oder US-unabhängige Cloud-Lösungen** genutzt werden wie www.sozial-ki.de.

Checkt immer mit euren **Datenschutzbeauftragten**, welches Datenschutz-Niveau bei euch nötig ist.

Aufgabe

Teste ein neues KI-Tool aus.

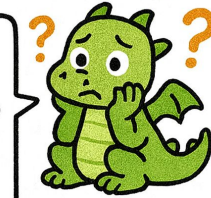
→ Teile Ergebnisse und Probleme auf Trello.

Und lass dich von anderen inspirieren.

Tool-Auswahl

1 Wofür brauchst du das Tool?

- Sketchnotes
- Präsentationen
- Schulung
- Ideensammlung



2 Wie arbeitest du am liebsten?

- digital auf dem Tablet, am Laptop
- auf Papier

3 Was ist dir wichtig?

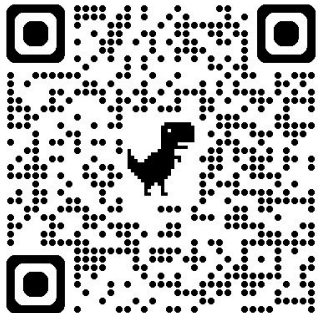
- Preis
- Einfachheit
- Teamarbeit
- Export als PDF, offline nutzbar

Welche Tools hast du dir schon angeschaut?



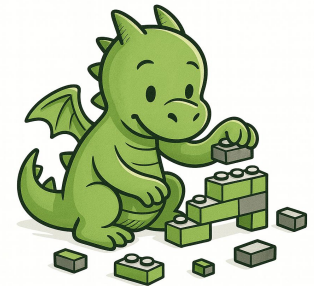
Meine kuratierte Tool-Sammlung findest du unter:

padlet.com/juliajunge/toolsmitki



Bonusaufgabe:

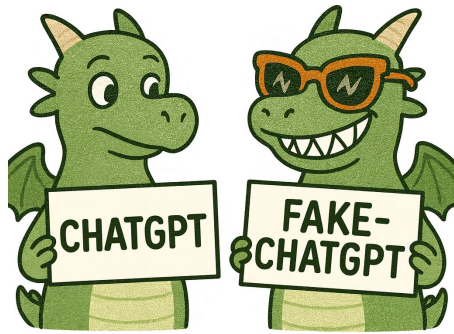
KI-Tools sind schlecht in mehrstufigen Aufgaben, aber in der Regel sehr gut euch bei mehreren Stufen zu unterstützen. Zerlegt eine Alltagsaufgabe, an der ihr mit KI bisher scheitert in ihre Unterschritte und überlegt neu, wo KI euch nützen könnte:



Aufgabe: _____

Welche kleinen Schritte gehören dazu?

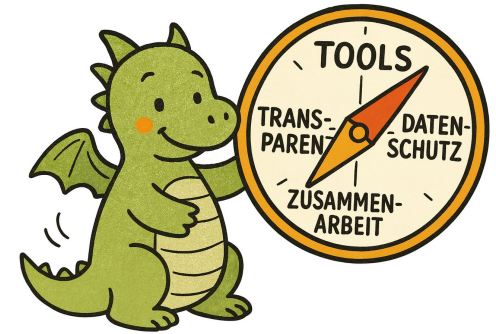
- ☐ Zielsetzung klären z.B. mit _____
- ☐ Grundidee erhalten, z.B. mit _____
- ☐ Recherche z.B. mit _____
- ☐ Inspiration und Ideen sammeln, z.B. mit _____
- ☐ Outline schreiben, z.B. mit _____
- ☐ Rohentwurf schreiben, z.B. mit _____
- ☐ Feedback einholen, z.B. mit _____
- ☐ Text vereinfachen, z.B. mit _____
- ☐ Interaktionen, Beispiele etc. erfinden, z.B. mit _____
- ☐ Grafiken erstellen, z.B. mit _____
- ☐ alles zusammenbauen, z.B. mit _____
- ☐ ...



Meine Leitlinien für den Start

(Open Licence – jede Weiterverwendung erlaubt)

die aktuelle Fassung findet ihr unter www.juliajunge.de/leitlinien



🔧 Tools und technische Basiseinstellungen:

1. Wir veröffentlichen eine **Empfehlungsliste** mit geeigneten und auf ihre Nutzungsbedingungen überprüfte Tools.
2. Für weitere Tools gilt:

A: Restriktiv

Weitere KI-Tools sind für den beruflichen Gebrauch nicht zulässig.
(Hinweis von Julia: Ich halte das für nicht durchsetzbar, da zahlreiche Tools KI-Funktionen einfach integrieren wie die Google Suche.)

B: Mit Info- oder Erlaubnisvorbehalt bei Registrierung

Weitere KI-Tools und KI-Apps dürfen unregistriert genutzt werden, wenn sie ein Impressum und eine eigene Datenschutzerklärung haben und transparent informieren, mit welchen Sprachmodellen sie arbeiten und wozu Daten genutzt werden. Die Verantwortung übernimmt der*die Nutzende.

Für eine Registrierung mit einer Dienstadresse ist eine Info an [oder Erlaubnis von] [KI-Beauftragte o.ä.] erforderlich.

C: Eigenverantwortlich

Weitere KI-Tools und KI-Apps dürfen unregistriert und registriert mit Dienstadresse genutzt werden, wenn sie ein Impressum und eine eigene Datenschutzerklärung haben und transparent informieren, mit welchen Sprachmodellen sie arbeiten und wozu Daten genutzt werden. Die Verantwortung übernimmt der*die Nutzende.

3. Sollten Tools wie ChatGPT auf privaten oder dienstlichen Smartphones genutzt werden, erlauben wir diesen NICHT, dauerhaft im Hintergrund mitzuhören.
4. Wenn möglich, schalten wir die Nutzung zu Trainingszwecken ab.

🔒 Datenschutz-orientierte Nutzung

Als grobe Leitlinie gilt: Alles, was wir nicht öffentlich ins Netz stellen dürften, hat in Generativer KI nichts verloren.

Für Tools mit für unsere Zwecke DSGVO-ausreichender **Auftragsverarbeitung** können in Rücksprache mit zuständigen Datenschutzbeauftragten andere Regelungen getroffen werden.

9. In KI-Tools, mit denen wir keinen Auftragsverarbeitung abgeschlossen haben, teilen wir **keine personenbezogenen Daten**. Das betrifft z.B. Namen und Adressen, E-Mail-Adressen, Fotos, Aufzeichnungen und [Hier ggf. weitere Daten ergänzen.]
10. Wir löschen oder anonymisieren solche Daten in Tabellen, Texten, Bildern und sonstigen Daten **vor dem Upload**.
11. In KI-Tools teilen wir **keine vertraulichen oder sicherheitskritischen Daten**. Das betrifft z.B. Geschäftsgeheimnisse, interne Strategie-Papiere, sensible Konversationen und [Hier ggf. weitere Daten ergänzen.]
12. Wir laden keine Materialien in KI, an denen andere die Rechte haben. Insbesondere **urheberrechtlich geschütztes Material**, das nicht frei verfügbar im Internet steht, teilen wir nicht mit KI. Das gleiche gilt für Fotos, zu denen nicht von allen Beteiligten zur Nutzung eine Einwilligung vorliegt. Kinderfotos haben nichts in KI verloren.
13. Wir sind umsichtig beim Hochladen und Weiterarbeiten von **Foto-Protokollen, Aufzeichnungen** z.B. Team- oder Workshop-Mitschnitte.[Hier ggf. weitere Daten ergänzen.] Wir teilen Betroffenen vorab mit bzw. holen aktiv ihre Zustimmung ein, bevor wir Aufzeichnungen von ihnen mit KI teilen.

✱ Weiternutzung von Inhalten und Transparenz

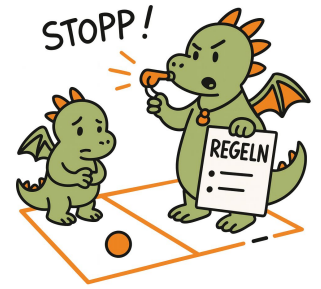
KI-generierte Texte und Bilder genießen **kein Urheberrecht**. Dennoch gibt es ein paar rechtliche und ethische Grundsätze, die wir bei der Weiterverwendung beachten:

9. KI halluziniert. Alle veröffentlichten Informationen werden von uns **inhaltlich kritisch überprüft** und korrigiert. Wir achten aktiv darauf, **Bias und Stereotype** (Gender, Race, Ableismus, Alter, Schönheit) nicht mit KI zu verstärken.
10. Wir **kennzeichnen** entsprechend des EU AI Act **DeepFakes** (fotorealistische Bilder oder Videos) oder verzichten auf sie. (Artikel 50, Absatz 4 EU AI ACT)
11. In der direkten **automatisierten Interaktion mit Nutzer*innen** durch z.B. Bots handeln wir proaktiv transparent. Wir simulieren nicht, dass es sich um menschliche Interaktionen handelt, sondern kommunizieren den Einsatz von KI entsprechend der rechtlichen Vorgaben. (Artikel 50, Absatz 4 EU AI ACT)
12. **Transparenz:** Wir geben über die rechtliche Verpflichtung hinaus an geeigneten Stellen (Datenschutzinfos, Impressum, jeweilige Artikel) die generelle Art der KI-Nutzung an (z.B. Erstellung, Redaktion, Ko-Kreatives Arbeiten, Illustration).
13. Wir achten die **Nutzungsbedingungen** und **Community Guidelines** von KI-Tools. Diese halten fest, zu welchen Zwecken Inhalte genutzt werden dürfen (z.B. kommerziell vs. nicht-kommerziell) und ob/wie sie ggf. gekennzeichnet sein müssen.
14. Das bewusste **Nachgenerieren** von geschütztem Material z.B. berühmter Fotos, Menschen, Marken oder Texte ist verboten und kann zu Verstößen gegen Urheberrecht, Marken- und Persönlichkeitsrecht führen.



👉 Selbstverpflichtung und Grenzen

16. Wir nutzen generative KI **nicht zu Leistungsbewertung**, Bewerber*innen-Auswahl, Social Scoring, Emotionsanalyse, Profiling und ähnlichen Zwecken. (Siehe dazu auch Vorgaben des EU AI ACT zu KI-Systemen mit hohem Risiko und verbotene Praktiken.)
17. Wir lassen generative KI **keine Entscheidungen treffen** und **kontrollieren Vorschläge und Texte aktiv**, bevor wir ihnen folgen. Die jeweiligen Nutzer*innen übernehmen immer die redaktionelle Verantwortung für einen mit KI generierten Inhalt (Text, Bild u.a.).
18. Wir nutzen KI, um unsere **Arbeit zu erleichtern**. Wir gehen **selbstkritisch** mit den damit oft verbundenen erhöhten Leistungserwartungen einher. Wir zwingen niemanden zum Einsatz, aber befähigen alle, die bereit sind. Wir schaffen Räume für Austausch, Wissenstransfer und gemeinsames Lernen durch: [...z.B. regelmäßiges Thema in Meetings, Austausch-Kanal, Wissensdatenbank, Schulungen]
19. Wir sind uns bewusst, dass **KI ressourcenintensiv** ist und wägen den Einsatz ab. Zugleich erlauben wir uns für das Erlernen und Testen "Spielen" zu dürfen. Wir **setzen uns für zunehmende Transparenz** und ethische Regulierung zu Energieverbrauch, Datenherkunft und KI-Training (Stichwort Data-Worker und Lieferkette) **ein**.
20. Wir beobachten und reflektieren aktiv, ob und wie KI unsere **Zusammenarbeit im Team** verändert. Soziale Beziehungen bleiben wichtiger als Effizienz.
21. Wir nehmen uns **Raum zum Ausprobieren, lernen offen miteinander und teilen Erfolge und Misserfolge**. Wir sind uns bewusst, dass der Einsatz von KI auch unsere Organisationsprozesse und unsere Art der Arbeit verändern kann und gehen entsprechende **Organisationsentwicklungen bewusst** an.
22. Wir teilen Erfahrungen und Erkenntnisse über unsere Organisation hinaus auf Treffen, Konferenzen oder in Schulungen, um den **gemeinwohlorientierten Einsatz von KI gemeinsam zu gestalten**.





Aufgabe: Checkt die Leitlinien für euch

- ❑ Wo seht ihr in eurer Arbeit und eurem KI-Einsatz die größten **Risiken**? Wie könnt ihr ihnen aktiv begegnen?

- ❑ Was sind die **Mindestvereinbarungen**, die ihr JETZT benötigt, um weiterzugehen? Markiert mit Farben in meinem Entwurf, was euch gefällt und was ihr anders braucht oder erstellt einen eigenen.

- ❑ Welche nächsten **Schritte** braucht ihr, um durchzustarten?

- ❑ Wann wollt ihr eure Leitlinien/Verabredungen **erneut prüfen und überarbeiten**? In 3 Monaten, 6 Monaten, 1 Jahr?

Kein Bonus: Engagiert euch!

Engagiert euch mit: für faire, transparente KI rund um Energieverbrauch, Trainingsdaten, Trainingsprozesse, Datenhoheit und für Data Worker und Kreative, deren Arbeit gerade immer schwerer wird!

Wo? Bei euren Dachverbänden oder Organisationen wie Algorithmwatch, Digitalcourage, Feminist AI, D64, Campact u.v.a.

Für eine gemeinwohlorientierte KI-Entwicklung!



Weiterlernen: meine besten Tipps



Bleibt im oder schafft Austausch in eurem Team, z.B.

- ❑ In jedem Meeting erzählt eine andere Person, was sie letzte Woche mit KI gemacht hat oder stellt den anderen eine Frage zu KI
- ❑ Alle 3 Monate gibt es ein Austauschtreffen, eine interne Fortbildung oder einen Gast.
- ❑ Jede Woche teilen reihum 1-2 Personen eine Erfahrung in einem internen Messengerkanal. Ein Tool, Lesetipp oder am besten einen Prompt.
- ❑ ...



Lernt weiter, kostenlos z.B. hier

- www.kiforgood.de
Best-of Ressourcen
- Selbstlernkurse auf www.ki-campus.org und www.imoox.at
- Gratis-Webinare beim Haus des Stiftens www.hausdesstiftens.org/ki-vereint/



Abonniert einen KI-Newsletter, z.B.

- ❑ Meinen Newsletter zu KI für NGOs (1-2mal im Monat): juliajunge.de/newsletter
- ❑ Wöchentliches Update zu Tools und Entwicklungen: jens.marketing/ki-newsletter/
- ❑ Newsletter, Promptbibliothek und Blog mit sehr guten Anleitungen: ai-first.ai/abonnieren



Hört einen KI-Podcast, z.B.

- ❑ Der KI-Podcast von BR/ARD: ardaudiothek.de/sendung/der-ki-podcast/94632864/
- ❑ KI verstehen vom Deutschlandfunk www.deutschlandfunk.de/ki-verstehen
- ❑ Wunderpanik: Der Podcast zwischen Wow und Wahnsinn: wunderpanik.podigee.io/